

AURIEDKOMMISSION



Auried2018©E.Egger

JAHRESBERICHT 2018

Inhaltsverzeichnis

<u>INHALTSVERZEICHNIS</u>	<u>1</u>
<u>1. AURIED-KOMMISSION</u>	<u>2</u>
SITZUNGEN	2
<u>2. PFLEGEARBEITEN UND AUFWERTUNGSMASSNAHMEN</u>	<u>2</u>
VEREIN FÜR AKTIVE MARKTMASSNAHMEN VAM.....	2
MÄHEN DER EXTENSIV GENUTZTEN WIESEN DURCH LANDWIRTE	3
BEWEIDUNG DURCH HOCHLANDRINDER	3
FREIWILLIGEN-EINSÄTZE	4
EINSATZ MIT DER OS GURMELS	4
BAGGEREINSATZ	4
REGULATION DES WASSERSTANDES	4
<u>3. ARBEITSAUFWAND</u>	<u>4</u>
<u>4. EXKURSIONEN UND MEDIENPRÄSENZ</u>	<u>5</u>
EXKURSIONEN	5
<u>5. ZÄHLUNGEN</u>	<u>5</u>
VÖGEL	5
LIBELLEN	6
SÄUGETIERE	8
<u>6. KOSTEN UND FINANZEN</u>	<u>8</u>
<u>7. ANHANG.....</u>	<u>10</u>
DATENBLATT	10
KOMMISSIONSMITGLIEDER AB 2018	11

1. Auriad-Kommission

Sitzungen

Die Auriad-Kommission traf sich am 8. August 2018 um folgende Punkte zu besprechen:

- Monitoring (Amphibien, Vögel, Säugetiere)
- Exkursionen
- Laufende Unterhaltsarbeiten (VAM, Landwirte, freiwillige Helfer, OS Gurmels, Baggereinsatz)
- Pflegeverträge
- Pflegekonzept 2020-2029
- Budget 2019

2. Pflegearbeiten und Aufwertungsmassnahmen

Die ordentlichen Pflegemassnahmen wurden gemäss dem Pflegekonzept (2010-2019) von Jacques Studer umgesetzt. Im Jahr 2018 wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

Verein für aktive Marktmassnahmen VAM

Der VAM hat folgende Arbeiten gemäss der Offerte vom Jahr 2014 ausgeführt (siehe Plan im Anhang):

Tabelle 1: Pflegearbeiten, welche durch den VAM ausgeführt wurden

Massnahme	Sektor	Zeitpunkt
Heckenpflege: jährlich 1/5 der Hecken pflegen. Die Mehrheit der Bäume (Eschen) entfernen, Silberweiden und einzelne Eichen sowie über das Wasser hängende Weiden erhalten (Weidenjungfer), selektive Strauchpflege. Mit Schnittgut Asthaufen bilden.	AH10 / AH11	Januar
Heckenpflege: 1 Pflege-Eingriff Sträucher selektiv zurückschneiden. Mit dem Schnittgut Asthaufen bilden.	D	Februar
Kopfweidenrückschnitt: Jährlich 1/5 der Kopfweiden pflegen.	A / B / C / D / E	Dezember
Heckenpflege: Sträucher selektiv zurückschneiden. Mit dem Schnittgut Asthaufen bilden.	DH4 CH1	Dezember
Den Japanischen Staudenknöterich mähen und das Schnittgut speziell entsorgen.	AH10	Mai
Besucherwege unterhalten: entlang der Wege die Vegetation mähen. Schnittgut liegen lassen.	A / B / D	Mai
Den Japanischen Staudenknöterich mähen und das Schnittgut speziell entsorgen.	AH10	Juli
Flächige Mahd: Die Wiese mähen. Mit dem Schnittgut am Rand der Fläche einen Haufen bilden.	AW2	Juni
Problempflanzen: Neophyten und Ackerkratzdisteln mähen (mit Rücksicht auf den Sumpfrohrsänger). Schnittgut liegen lassen.	A / B / C / D / E	Juli
Besucherwege unterhalten: entlang der Wege die Vegetation mähen. Schnittgut liegen lassen.	A / B / D	September
Flächige Mahd: Die Wiese mähen. Mit dem Schnittgut am Rand der Fläche einen Haufen bilden.	AW2	September

Flächige Mahd: Die Wiese einmal jährlich mähen. Schnittgut zusammentragen und am Rande auf Haufen deponieren (ARI1) und auf Depot in Sektor D transportieren (ERI1+ERI2).	ERI1 ERI2	/	September
Säuberungsschnitt: Die Vegetation in den Weihern jährlich bei tiefem Wasserstand mähen. Schnittgut zusammentragen und am Fusse der nächstgelegenen Dämme bzw. am Rande der Hecke BH1 deponieren.	BT1 – BT4 / CT3 / CT4		September
Säuberungsschnitt: Wenn die Beweidung ungenügend ist, die Riedflächen jährlich zur Hälfte mähen. Schnittgut zusammentragen und am Fusse des nächstgelegenen Dammes deponieren (CRI3+CW2) und auf Depot in Sektor D transportieren (DRI1+DRI2).	DRI1 DRI2 CRI3 CW1	/ / / 	September

Mähen der extensiv genutzten Wiesen durch Landwirte

Die Wiesen, welche auf dem Plan im Anhang aufgelistet sind, wurden an verschiedene Landwirte verpachtet. Sie wurden als extensiv genutzte Wiesen mit spezifischen Anforderungen bewirtschaftet. Die Pflegeverträge von E. Büschi und T. Curty laufen Ende 2019 aus. Diese wurden angepasst und um sechs Jahre erneuert (2020-2025).

Tabelle 2: Pachtflächen 2018

Parzelle	Fläche (Aren)	Schnittzeitpunkt	Pächter
381	100	15. Juni	Büschi E.
381	35	15. Juni	Büschi E.
381	69	15. Juni	Curty T.
381	35	15. Juni	Curty T.
381	98	01. Juli	Holzer H.
381	15	15. Juni	Holzer H.
381	85	01. Juli	Schlapbach B.
381	10	-	Sportfreunde

Beweidung durch Hochlandrinder

Die 5.1 ha Weiden wurden an P. Bösiger verpachtet, der sie mit schottischen Hochlandrindern wie folgt beweidete:

2018			2017		
Datum	Koppel	Anzahl	Datum	Koppel	Anzahl
17.04.-31.04.2018	C	6 Kühe, 5 Kälber	20.04.-02.05.2017	C	4 Kühe, 1 Stier, 2 Kälber
31.04.-14.05.2018	B	6 Kühe, 5 Kälber	02.05.-10.05.2017	B	4 Kühe, 1 Stier, 2 Kälber
14.05.-24.05.2018	C	6 Kühe, 5 Kälber	10.05.-19.05.2017	A	4 Kühe, 1 Stier, 2 Kälber
24.05.-08.06.2018	D	6 Kühe, 5 Kälber	19.05.-23.05.2017	C	4 Kühe, 2 Rinder, 2 Kälber
08.06.-20.06.2018	B	6 Kühe, 5 Kälber	23.05.-12.06.2017	D	4 Kühe, 2 Rinder, 2 Kälber
20.06.-05.07.2018	C	6 Kühe, 5 Kälber	12.06.-29.06.2017	B	4 Kühe, 2 Rinder, 2 Kälber
05.07.-25.07.2018	D	6 Kühe, 5 Kälber	29.06.-12.07.2017	A	4 Kühe, 2 Rinder, 2 Kälber
25.07.-06.08.2018	B	6 Kühe, 3 Kälber	12.07.-29.08.2017	C	4 Kühe, 2 Rinder, 2 Kälber
06.08.-23.08.2018	A	6 Kühe, 3 Kälber	29.08.-12.09.2017	C,D	4 Kühe, 2 Rinder, 2 Kälber
23.08.-05.10.2018	Alle	6 Kühe, 3 Kälber	12.09.-02.10.2017	B,C,D	4 Kühe, 2 Rinder, 2 Kälber
			02.10.-25.10.2017	Alle	4 Kühe, 2 Rinder, 2 Kälber

Die Weideaufteilung ist im Anhang aufgelistet.

Freiwilligen-Einsätze

Die vier Pflegeeinsätze mit freiwilligen Helfern fanden an den Samstagen 17.02.2018 (7), 17.03.2018 (11), 20.10.2018 (11), 10.11.2018 (16), 17.11.2018 (11) zum Teil unter strömenden Regen statt. Folgende Arbeiten, welche ebenfalls auf dem Plan im Anhang aufgeführt sind, wurden ausgeführt:

- Heckenpflege: Fussballdamm, Steg, Beobachtungsturm, Kopfweiden
- Unterhalt der Wege: Holz-Schnitzel verteilen
- Unterhalt der Abschreckungen: Weidenzäune, Zaun
- Teich ausbessern

Einsatz mit der OS Gurmels

Am 3. Juli 2018 fand ein Umwelteinsatz mit der OS Gurmels statt. Rund 15 Jugendliche haben an einem Morgen Goldruten und Ackerkratzdisteln ausgerissen.

Baggereinsatz

1.-12. Oktober 2018. CT1, CT6, DT4, DRO1, DT7, Kiebitz Insel aufgerissen

Regulation des Wasserstandes

Da es im Februar sehr viel Wasser hatte, wurde der Wasserstand 19.2.2018 beim Teich CT1 etwas heruntergesetzt.

Am 3. September 2018 wurde der Stöpsel beim Schacht CT1 gezogen um die Baggerarbeiten vom Oktober durchzuführen. Die anderen Teiche trockneten zum Teil von selbst aus.

Für die Arbeiten an den Teichen CT2, ET4 wurde das Wasser Ende September heruntergesetzt. Da das Wasser bei den Teichen CT1, CT2 und ET4 nicht komplett abgelassen werden kann, wurde 40cm unter dem heutigen Ablass eine Kernbohrung gemacht. Somit ist es in Zukunft einfacher das Wasser (fast) ganz abzulassen und die Teiche fischfrei zu halten.

3. Arbeitsaufwand

Für die Pflege und den Unterhalt des Aurieds wurden im Jahr 2018 rund 860 Stunden eingesetzt. Für die Schutzgebietsbetreuung im Auftrag des Büros für Natur- und Landschaftsschutz wurden 123.5 Stunden aufgewendet. Der nachfolgenden Tabelle 4 ist eine Zusammenstellung der geleisteten Stunden zu entnehmen. Darin nicht aufgeführt sind der Aufwand für das Mähen der verpachteten Flächen sowie die Betreuung der Hochlandrinder auf der verpachteten Weide.

Tabelle 4: Aufgewendete Stunden für die Pflege- und Unterhaltsarbeiten im Auried.

Jahr	Schutzgebiets- betreuung	LWB 2012-14 VAM 2015 / Zaunteam	Auried- kommission	Bagger- einsatz	Vorarbeiten Einsätze	Freiwillige Helfer	Total h
2012	75.6	230		16.5	12	ca 140	462.125
2013	127.2	241.75		20	17	ca. 200	605.875
2014	154.0	356.5		20	14	ca. 160	704.5
2015	133.5	640	21	20	17	ca. 170	999.5
2016	139.5	424	18	22	9	ca. 100	712.5
2018	135.5	434	30.5	30	12	ca. 150	762
2018	123.5	430	24	69.5	13	ca. 200	860

4. Exkursionen und Medienpräsenz

Exkursionen

Zwischen Ende April und Mitte Juni fanden insgesamt 59 geführte Exkursionen mit 606 Teilnehmern sowie 10 externe Exkursionen mit rund 200 Teilnehmern statt. Weiter war an 13 Wochenenden (Freitag- und Samstagabend sowie am Sonntagnachmittag) im Mai jeweils ein Leiter vor Ort.

5. Zählungen

Amphibien Monitoring

Beim Amphibienmonitoring konnten 171 rufende Laubfroschmännchen gezählt werden. Die Zählung fand jedoch nicht am Höhepunkt der Aktivität statt. Aus diesem Grund sind noch keine Bedenken über die Populationsgrösse zu äussern, auch wenn der Wert drei Jahre hintereinander unter 200 Rufer liegt.

Erfreuliches gibt es weiterhin von der Kammolchpopulation zu berichten. So konnten 121 Individuen gezählt werden. Es handelt sich dabei um 14 Halbwüchsige und 107 Adulte.

Tabelle 5: Auswertung der Amphibienzählungen im Auriad durch S. Zumbach, B. Lüscher und H. Baeriswyl, Marco Thoma und Sarah Althaus zwischen 2010 und 2018.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2018	2018
Europäischer Laubfrosch	47	156	267	15	414	295	138	143	171
Teichfrosch	0	20	57	321	37	64	70	57	22
Seefrosch	0	0	0	0	8	0	2	0	0
Gelbbauchunke	0	0	0	0	1	1	0	0	0
Kammolch	5	30	22	25	69	34	52	141	121
Fadenmolch	6	82	13	1	10	15	28	29	20
Bergmolch	1	65	0	0	1	2	2	7	3
Grasfrosch	1	50	200	50	0		34	2	8
Erdkörte	0	1	0	1	0		0	0	2
Total pro Jahr	60	404	559	413	540	411	326	379	

Vögel

Das Monitoring der Brutvögel ist in der Tabelle 6 zusammengefasst. Das Kiebitzmonitoring wurde wieder von AK durchgeführt. Es gab insgesamt 5 Nester mit 4 Bruten an zwei Standorten. Ein Standort lag bei den neu geschaffenen Inseln im westlichen Teil des Gebiets. Leider sind von den 15 Küken keine flügge geworden.

Das restliche Monitoring (6 Erhebungen) wurde durch Gilles Hauser gemacht. Es gab wieder einmal Bruten vom Baumfalke, Feldschwirl, Kuckuck, der Nachtigall, der Rohrschwirl und der Turteltaube. Im Jahre 2018 konnten insgesamt 22 Brutvogelarten der Feuchtgebiete und 73 Reviere beobachtet werden.

Tabelle 6: Monitoring der Brutvögel des Aurieds zwischen 2003 und 2018. Aufgelistet sind die Anzahl Territorien pro Art. Beobachter waren St. Strebel von 2003 und 2013 sowie G. Hauser ab 2014.

Artname	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Baumfalke				1	1	1					1					1
Blässhuhn	7-8	13	12-18	16	12-13	14	11	16	10	13	19	12	10	11	9	9
Dorngrasmücke														1		
Drosselrohrsänger	2	1		1	1	1-2	2			1	3	2	2	3	2	2
Eisvogel	1	1	1		1						1	0.5	1			0-1
Feldschwirl											1		1			1
Fitis	4	4	4	5	5	5	4	5			1					
Gartengrasmücke									12	11	3		3	5	4	4
Goldammer	6	8	10	8				7	10	9	8		9	8	7	7
Grünspecht			1	1				1		1-2	1					
Hohltaube								1							0-1	0-1
Kiebitz	1	5	3	3	3	3	2	3	2	1	1	2	2	3	3	4
Kuckuck	1	1	1	1	1	1-2	1					1		1		1
Nachtigall	2		1					2		1			1			1
Neuntöter						1		1	2	2	1		0-1			
Rohrhammer	1	1	1	1		1	1		1	1	1		0-1	1	0-1	0-1
Rohrschwirl					1								2			1
Schwanzmeise				1-2					1	1					1	
Schwarzkehlchen						1			1					1		
Stockente		2	2	1	1	1-2		1	2	2	1	2	2	2	4	6
Sumpfrohrsänger	3	5	3	4	4	3	3	8	1	3	1	2	1	3	3	3
Teichhuhn	3	5	5	5	3-4	4	3	4	4	4	6	3	2	3	3	3
Teichrohrsänger	18-21	15-26	19-22	28	15	19-24	18-23	23-15	14	23	21	13	16	15	16.5	14
Turteltaube					1											1
Wacholderdrossel															1	
Wasserralle	1	3	2	2	3-4	4.0	3	4	4	4	6	3	2	3	3	3
Zilpzalp			3	1	2	3	4	8	3	5	4	2	0-1	3	1	1
Zwergdommel		1	2	1-2	1	1	1	1	1		1	1		1	1	1
Zwergtaucher	7	12	14	9	13	11	9-10	12	9	12	13	8	5	8	8	10
Total Arten	14	15	18	18	17	17	13	16	16	17	20	13	18	17	17	22
Total Territorien	57	77	85	89	68	72	60	95	73	91	89	50	59	71	67	73

Libellen

In unterstehender Tabelle sind die Libellen aufgeführt, welche in den Jahren 2013-2018 beobachtet wurden. Die Beobachtungen wurden von A. Riedo gemacht und durch A. Kilchör zusammengetragen.

Tabelle 7: Beobachtete Libellenarten im Auried für die Jahre 2013-2018

Libellenart	2013	2014	2015	2016	2018	2018
Becher-Azurjungfer	X	X	X	X	X	X
Blaufügel-Prachtlibelle				X	X	
Blaugrüne Mosaikjungfer	X	X	X	X	X	X
Blutrote Heidelibelle	X	X	X	X	X	X
Braune Mosaikjungfer	X	X	X	X	X	X
Falkenlibelle	X	X	X	X	X	
Feuerlibelle	X	X	X	X	X	X
Fledermaus-Azurjungfer	X					
Frühe Adonislibelle	X	X	X	X	X	X
Frühe Heidelibelle			X			
Früher Schilfjäger	X	X	X		X	X
Gabel-Azurjungfer	X	X	X	X	X	X
Gebänderte Prachtlibelle					X	X
Gefleckte Smaragdlibelle	X	X	X	X	X	X
Gemeine Binsenjungfer	X	X	X	X	X	X
Gemeine Heidelibelle	X	X	X	X	X	X
Gemeine Winterlibelle	X	X	X	X	X	X
Gestreifte Quelljungfer					X	
Glänzende Binsenjungfer		X		X	X	X
Glänzende Smaragdlibelle	X	X	X	X	X	
Grosse Heidelibelle	X	X	X	X	X	X
Grosse Königslibelle	X	X	X	X	X	X
Grosse Pechlibelle	X	X	X	X	X	X
Grosser Blaupfeil	X	X	X	X	X	X
Grosses Granatauge	X	X	X	X	X	X
Grüne Flussjungfer					X	
Herbst-Mosaikjungfer	X	X	X	X	X	X
Hufeisen-Azurjungfer	X	X	X	X	X	X
Keilflecklibelle	X	X	X	X	X	X
Kleine Königslibelle	X	X	X	X	X	X
Kleine Pechlibelle			X	X		
Kleine Zangenlibelle				X		
Kleiner Blaupfeil		X		X		
Kleines Granatauge	X	X	X	X	X	X
Östlicher Blaupfeil			X			X
Plattbauch	X	X	X	X	X	X
Pokaljungfer		X				
Schwarze Heidelibelle			X			
Südlicher Blaupfeil	X	X	X	X	X	X
Südliche Heidelibelle				X		X
Südliche Mosaikjungfer	X		X		X	X
Sumpf-Heidelibelle				X		X
Vierfleck	X	X	X	X	X	X
Westliche Weidenjungfer	X	X	X	X	X	X
Zweiggestreifte Quelljungfer	X	X				
Total beobachtete Arten	31	32	33	34	34	32

Säugetiere

Die Biberfamilie konnte wiederum beobachtet werden.

6. Kosten und Finanzen

Für das Jahr 2018 belaufen sich die Kosten für Pflege- und Unterhaltsarbeiten auf CHF 38'923.26.-. Der Kanton übernimmt die Kosten für den Unterhalt des Gebiets von CHF 24'403.46. Pro Natura übernimmt die Kosten für die Exkursionen sowie die Öffentlichkeitsarbeit von CHF 13'769.80. Die Zusammenstellung der Kosten ist in den nachfolgenden Tabellen 8 bis 11 festgehalten. Die Ausgaben sind durch die grösseren Baggerarbeiten, die vermehrten Exkursionen und andere kleinere Ausgaben etwas höher ausgefallen als im Vorjahr.

Tabelle 8: Zusammenstellung der Kosten für die Pflege- und Unterhaltsarbeiten im Auried, welche durch den Kanton (Amt für Natur und Landschaft ANL) getragen werden

Gegenstand	Kosten in CHF
Schutzgebietsbetreuung (123.5 Std. zu Fr. 75.00/ Std. +7.7% MwSt) ¹	9'975.71
Unterhalt des Gebiets, VAM (Leuenberger)	4'040.00
Baggereinsatz Schorro (667.75.-) / Leuenberger (6040.-, 3680.-)	6'707.75
Wasserleitung erneuern/verschieben	3'680.00
Total Kosten zuhanden des Amtes für Natur und Landschaft (ANL)	24'403.46

Tabelle 9: Zusammenstellung der Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit (Exkursionen, Wegunterhalt, Signalisation) im Auried welche durch Pro Natura getragen werden

Gegenstand	Kosten in CHF
Kantonale Gebäudeversicherung (Werkzeugdepot)	35.30
Jahresbeitrag Netzwerk Schweizer Naturzentren	100.00
Zvieri für 4 Pflegeeinsätze	341.00
Holzschnitzel für Wegunterhalt (Zamofing)	780.85
Holzerarbeiten bei Freiwilligeneinsätzen	753.00
Öffentlichkeitsarbeit (Natura Consultus)	1'413.10
Einladungen Pflegeeinsätze (59 Karten + Porto)	215.60
Amphibienzählungen	1'000.00
Entschädigung Leiter der Auriedexkursionen und Wochenendbetreuungen	9'360.00
Betreuung, Koordination, Material der Auriedexkursionen	5'507.95
Einnahmen Auriedexkursionen	-4'242.00
Pachtzinse zuhanden Pro Natura	-1'495.00
Total Kosten zuhanden von Pro Natura (PN)	13'769.80

Tabelle 10: Zusammenstellung der Kosten für das Vogelmonitoring im Auried, welche durch den Kanton (Amt für Wald, Wild und Fischerei WALDA) getragen werden

Ordentliche Ausgaben Kanton WALDA (2016, 2018 vorher ANL und Pro Natura)	Kosten 2018
Erfolgskontrolle Vögel	750.00
Total Kosten zuhanden des Amtes für Wald, Wild und Fischerei	750.00

Tabelle 11: Zusammenstellung der gesamten Kosten für Pflege- und Unterhaltsarbeiten sowie Öffentlichkeitsarbeiten im Auried

Jahr	Kosten ANL	Kosten PN	Kosten WALDA	Kosten Total
2012	20'180.05	5'061.00		25'241.05
2013	26'443.60	12'923.05		26'443.60
2014	26'399.45	5'279.20		31'678.65
2015	32'335.40	27'277.15		59'612.55
2016	19'076.55	11'356.70	750.00	31'183.25
2018	20'204.25	10'649.75		30'854.00
2018	24'403.46	13'769.80	750.00	38'923.26

Freiburg, den 6. August 2019

Emanuel Egger, Schutzgebietsverantwortlicher

Verteiler: Kommissionsmitglieder
 Gemeinde Kleinbödingen
 Amt für Natur und Landschaft
 Pro Natura Zentralsekretariat, Sektion Freiburg, Sektion Bern
 VAM Düringen
 Landschaftshof

7. Anhang

Datenblatt

Name des Schutzgebiets	Auried	
Schutzgebiet Nr.	IANB132; PN 7.16012	
Gemeinde	Kleinbödingen, Kanton FR	
Eigentümer	Pro Natura	
Kontaktperson Auriedkommission	Kontaktpersonen Betreuung	
Silvia Zumbach Beundenweg 4 3235 Erlach 0327257205 silvia.zumbach@unine.ch	Natura Consultus Emanuel Egger Rte de la Fonderie 8 Ch-1700 Freiburg 079/ 484 22 51 emanuel.egger@naturaconsultus.ch	
Bedeutung	Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (Nr.FR132) Amphibien- und Reptilieninventar des Kantons Freiburg (Econat, 1991) Besonders wertvoller Limikolenrastplatz (Sempach, 1992)	
Fläche	Total	15.2 ha
	Grünland	8.5 ha
	Auenwald, Hecken, Einzelgehölze	2.5 ha
	Gewässer	3.0 ha
	Röhricht	1.0 ha
	Pionierstandorte	0.2 ha
Artikel	381	

Kommissionsmitglieder ab 2018

Name, Vorname	Vertretung	Funktion
Baeriswyl Helene	Pro Natura Freiburg	
Häberle Anne	Fakultatives Mitglied	
Dietrich Hanspeter	Vertreter der Gemeinde Kleinbösing	
Egger Emanuel	Fakultatives Mitglied, Koordination	Sekretär
Imesch Christian	Pro Natura Bern	
Kilchör Anton	Fakultatives Mitglied	
Schweizer Manuel	Fakultatives Mitglied	
Steiner Daniel	Fakultatives Mitglied	
Zumbach Silvia	Fachperson für Amphibien KARCH	Präsidentin



Naturschutzgebietspflege

Gemeinde Kleinbösing

Auried
IANB132 / AMPH001

Arbeiten 2018
Landwirte

Legende:

- 1.01 Flächige Mahd
- 1.04 Beweidung

Januar 2019



Bearbeiter: Emanuel Egger
Rte de la Fonderie 8
1700 Freiburg



Naturschutzgebietspflege

Gemeinde Kleinbösing

Auried
IANB132 / AMPH001

Arbeiten 2018
OS Gurmels

Legende:

 1.05 "Problemkräuter" jäten

Januar 2019



Bearbeiter: Emanuel Egger
Rte de la Fonderie 8
1700 Freiburg



Naturschutzgebietspflege

Gemeinde Kleinbödingen

Auried
IANB132 / AMPH001

Baggerarbeiten
2018

Legende:

- 5.07 Unterhalt von Leitungen
- 5.08 Pflege von

Januar 2019



Bearbeiter: Emanuel Egger
Rte de la Fonderie 8
1700 Freiburg



Naturschutzgebietspflege

Gemeinde Kleinböisingen

Auried
IANB132 / AMPH001

Arbeiten VAM
2018

Legende:

- 2.04 (Kopf-) Weidenrückschnitt
- 8.05 Anlegen von Streue-, Rottehaufen
- ~ 11.08 Weg unterhalt
- ~ 11.05 Absperrungen
- 1.01 Flächige Mahd
- 1.05 "Problemkräuter" jäten
- 2.01 Abschnittsweise/ alternierend selektiv auslichten

Januar 2019



Bearbeiter: Emanuel Egger
Rte de la Fonderie 8
1700 Freiburg



Naturschutzgebietspflege

Gemeinde Kleinböisingen

Auried
IANB132 / AMPH001

Weideinfrastruktur

Legende:

 Weiden

Februar 2018



Rte de la Fonderie 8
1700 Freiburg

Bearbeiter: Emanuel Egger

Gebietseinteilung

August 2018



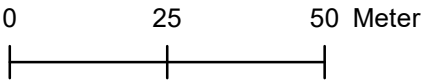
Sachbearbeiter



Emanuel Egger
Route de la Fonderie 8c
1700 Freiburg
079 484 22 51

Legende:

- Weg
- - - Einteilungsgrenzen
- Lebensräume 2007
- offene Gewässer
 - Riedfläche
 - Röhricht
 - Grünland
 - Wald / Hecken / verb. Fläche
 - Pionierflächen
 - Gebäude



Nomenklatur Teilflächen:

Bsp. AT1:
A = Gebietssektor
T (zweite Zahl) = Lebensraumtyp
Zahl = Nummerierung der Lebensraumtypen

zweite Zahl:
T = Teich (offene Gewässer)
H = Hecke / Wald / Gehölz
W = Wiese (Grünland)
P = Pionierfläche
G = Gebäude
RO = Röhricht
RI = Riedfläche

Bewilligungen:
Karte © Bundesamt für Landestopografie swisstopo
(Vertrag mit Kanton Freiburg Nr.: 2016-12)

